

embru

**Gartenmöbel
Klassiker +
Design-Kollektion**

Möbel mit Geschichte

Im Jahr 1904 in Rüti ZH als Eisen- und Metall-Bettenfabrik Rueti gegründet, steht Embru bis heute für Schweizer Tradition und Qualität. In den 1930er-Jahren begann die langjährige Zusammenarbeit mit Avantgarde-Architekten wie Werner Max Moser, Alfred Roth und Marcel Breuer. So entstanden Möbelklassiker, die aus der Schweizer Designgeschichte nicht mehr wegzudenken sind.

Seit 2002 stellen wir diese Klassiker wieder in kleiner Auflage in unseren Werkstätten nach originalen Entwurfszeichnungen her. In Ausnahmefällen waren behutsame Detailanpassungen an moderne Bedürfnisse des Komforts oder Umweltschutzes nötig.

Auch heute entwickeln wir in Zusammenarbeit mit Designern neue, eigenständige Produkte oder Ergänzungen zu unseren Klassikern.

Werner Max Moser
1930

1435



Moser Fauteuil

Der Architekt Werner Max Moser zeichnete für Embru eine ganze Reihe von Möbeln. Seine Entwürfe waren immer geprägt vom schweizerischen Gedanken des praktischen Möbels. Der Moser Fauteuil zählt mitunter zu den bedeutendsten Schweizer Möbelentwürfen des 20. Jahrhunderts.

Grösse 62×85×82 cm. Sitzrahmen verstellbar. Stahlrohrgestell, glanzverchromt oder tiefschwarz pulverbeschichtet. Armlehnen tiefschwarz hochglanzlackiert, Eiche massiv naturlackiert, Esche massiv naturlackiert, amerikanischer Nussbaum massiv naturlackiert. Federkernpolster lose. Stoffbezug aus Kollektionen Kvadrat Hallingdal 65 oder Steelcut 3, Lederbezug aus Kollektion Montana.

Farben Armlehnen: ● ● ● ●

1552

Werner Max Moser
1930



Moser Hocker

Mosers Ergänzung zu Fauteuil und Hochlehner dient sowohl als Sitzgelegenheit wie auch als Fusshocker.

Grösse 58×45×42 cm. Stahlrohrgestell glanzverchromt oder tiefschwarz pulverbeschichtet. Federkernpolster fix montiert. Stoffbezug aus Kollektionen Kvadrat Hallingdal 65 oder Steelcut 3, Lederbezug aus Kollektion Montana.

Werner Max Moser
1932

1437



Moser Hochlehner

Die hohe Version zum Moser Sessel mit Nackenrolle. Die geteilte Rückenlehne definiert formal den Stützbereich für Schultern und Kopf und bietet zusätzlichen Sitzkomfort.

Grösse 62×89×100 cm. Sitzrahmen verstellbar. Stahlrohrgestell glanzverchromt oder tiefschwarz pulverbeschichtet. Armlehnen tiefschwarz hochglanzlackiert, Eiche massiv naturlackiert, Esche massiv naturlackiert, amerikanischer Nussbaum massiv naturlackiert. Federkernpolster lose. Stoffbezug aus Kollektionen Kvadrat Hallingdal 65 oder Steelcut 3, Lederbezug aus Kollektion Montana.

Farben Armlehnen: ● ● ● ●

1438

Werksentwurf
2017



Moser Sofa

Das Moser Sofa mit drei Plätzen, die Neuauflage des in den 30er-Jahren als Sonderausführung gefertigten Entwurfs, ist ein Blickfang sowohl am Empfang als auch im Wohnbereich.

Grösse 169×85×82 cm. Sitzrahmen fest. Stahlrohrgestell glanzverchromt oder tiefschwarz pulverbeschichtet. Armlehnen tiefschwarz hochglanzlackiert, Eiche massiv naturlackiert, Esche massiv naturlackiert, amerikanischer Nussbaum massiv naturlackiert. Federkernpolster lose. Stoffbezug aus Kollektionen Kvadrat Hallingdal 65 oder Steelcut 3, Lederbezug aus Kollektion Montana.

Farben Armlehnen: ● ● ● ●

Werner Max Moser
1930

1752



Moser Salontisch

Der Salontisch 1752 zeugt mit den aufgelegten Platten und dem zusammenklappbaren Gestell von der Funktionalität, welche Moser bei seinen Entwürfen berücksichtigt hat. Der Tisch kann sowohl mit Glas- wie auch mit Linoleumplatten ausgerüstet werden.

Grösse Platte Ø 70 cm, Gestell 74 × 60 cm. Stahlrohrgestell glanzverchromt oder tiefschwarz pulverbeschichtet. Platten Linoleum Desktop: Schwarz/Salsarot, Schwarz/Pewter oder Schwarz/Burgundy. Platten Glas: Floatglas klar oder Parsol grau.

Farben Gestell / Linoleum / Glas: 

120

Werner Max Moser
1931



Moser Beistelltisch

Der Moser Beistelltisch ist der perfekte Begleiter zum Moser Fauteuil 1435. Die Linoleum-Tischplatten sind mit Massivholzkanten eingefasst. Stellt man zwei Tische stirnseitig gegenüber, wird daraus ein niedriges Bücherregal.

Grösse 30 × 44 × 61 cm. Stahlrohrgestell glanzverchromt oder tiefschwarz pulverbeschichtet. Tablare Linoleum Desktop, Kanten Massivholz in den Kombinationen: Schwarz/amerikanischer Nussbaum geölt, Pewter/Eiche natur oder Burgundy/Eiche natur.

Farben Gestell / Tablare: 

Alfred Roth
1927

455



Roth Bett

Das Roth Bett wurde im Jahr 1927 von Alfred Roth für die Corbusier-Häuser am Stuttgarter Weissenhof konzipiert. Kopf- bzw. Fusshaupt werden auf einfachste Weise, ohne Schrauben, in den Rahmen eingelegt. Die Liegefläche mit Kopfkeilsteller kann mit einer Matratze sowie Seiten- und Nackenrollen ausgerüstet werden.

Größen 205×92×50 cm, 205×142×50 cm, 205×182×50 cm. Stahlrohrgestell glanzverchromt oder tiefschwarz pulverbeschichtet. Lattenrost eingelegt in Rahmen. Kopfteil verstellbar. Stoffbezug aus Kollektionen Kvadrat Hallingdal 65 oder Steelcut 3.

Farben Gestell:  

1563

Klaus Vogt
1963

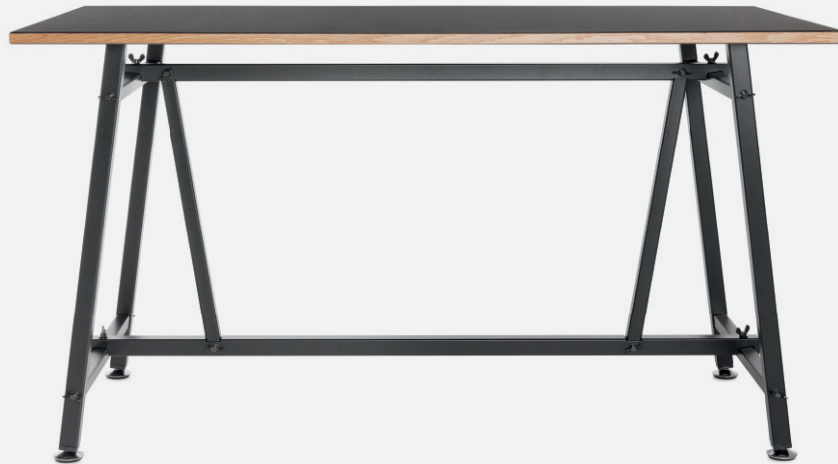


Vogt Hocker

Als Architekt und Designer war Klaus Vogt in der Aufbruchsstimmung Ende der Sechziger- und Anfang der Siebzigerjahre Teil einer Bewegung für die Neugestaltung der Wohnkultur. Funktionalität und reduzierter Materialeinsatz zeichnen den stapelbaren Dreibein-Hocker sowohl als zeitloses Objekt wie auch als vielfältig nutzbares Möbel aus.

Sitzhöhe 45 cm. Stapelbar. Beine pulverbeschichtet in Pastellblau, Blassgrün, Beigerot oder Dunkelbraun matt. Sitzfläche: Multiplex Buche schwarz oder braun gebeizt, Multiplex Birke naturlackiert, Multiplex Eiche furniert naturlackiert.

Farben Beine/Sitzfläche:     /    



Atelier Tisch

Das Tisch-Modell 4030 bietet eine Lösung für den Atelier-, Büro- wie auch den Arbeitsplatz im Homeoffice. Durch geschickte Rohr-in-Rohr-Verbindungen und mit Lasertechnik bearbeitete Materialien entsteht auf raffinierte Weise ein Tischunterbau ganz ohne geschweisste Teile, komplett zerlegbar, der grösstmögliche Flexibilität erlaubt.

Tischhöhe 73.5 cm. Tischplatte 130×65 cm oder 150×75 cm. Gestell Stahlrohr basalt-schwarz oder samtweiss matt pulverbeschichtet, verschraubt mit Flügelschrauben schwarz verzinkt. Tischplatte in Kunstharz hellgrau oder weiss oder Linoleum schwarz, Kante Eiche massiv naturlackiert.

Farben Gestell / Tischplatte: ● ○ / ● ○ ●



Atelier Stuhl

Ob im Homeoffice oder im Atelier, der Entwurf von Christophe Marchand fügt sich nahtlos ein in bewegte Arbeitswelten. Der federnde Lehnenbügel und die beweglichen Sitz- und Rückenflächen verleihen dem höhenverstellbaren Arbeitsstuhl einen unverwechselbaren Charakter und Komfort.

Sitzhöhe 44 – 65 cm. Fünfsterne-Fusskreuz Aluminium auf Rollen. Sitzfläche allseitig ca. 5° wippbar. Dreh- und höhenverstellbar. Holzteile Formsperrholz mit CPL-Beschichtung Anthrazit, Schwarz oder Weiss, Decor Buche natur, Eichenfurnier natur oder schwarz gebeizt. Optional mit Sitzpolster.

Farben Sitz und Rücken: ● ● ○ ● ● ●



Atelier Hocker

Der reduzierte Hocker von Christophe Marchand ist weder rund noch eckig und stapelbar bis zu 5 Stück. Dank seiner schnörkellosen Formensprache ist er vielfältig einsetzbar.

Sitzhöhe 45 cm. Gestell Stahlrohr verchromt oder pulverbeschichtet in Basaltschwarz matt, Schwarzrot, Flaschengrün oder Sandgrau. Holzteile aus Formsperrholz mit Eichenfurnier, natur oder schwarz gebeizt.

Farben Gestell: ● ● ● ●

Farben Holzteile: ● ●



Barhocker

Der Barhocker ist der grosse Bruder vom Atelier Hocker und eignet sich für den Einsatz am Steh- oder Hochtisch, in Besprechungs- oder Gastronomie-Zonen, im Office oder in der Bar.

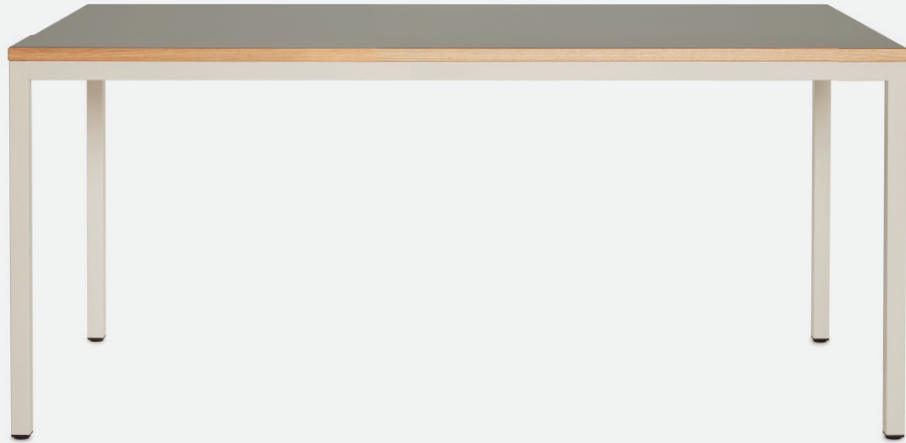
Sitzhöhe 80 cm. Gestell Stahlrohr verchromt oder pulverbeschichtet in Basaltschwarz matt, Schwarzrot, Flaschengrün oder Sandgrau. Mit Fussring. Holzteile aus Formsperrholz mit Eichenfurnier, natur oder schwarz gebeizt.

Farben Gestell: ● ● ● ●

Farben Holzteile: ● ●

Werkentwurf
1968

1795



Universaltisch

Zeitloser Arbeitstisch mit schlichtem Gestell aus Vierkant-Stahlrohr. Dank diversen Grössen- und Farbvarianten kann der Universaltisch stark individualisiert werden.

Tischhöhe 74 cm. Tischplatte Varianten Breite: 80 / 100 / 120 / 140 / 160 / 180 / 200 / 220 / 240 cm. Varianten Tiefe: 80 / 100 cm. Tischplatte Linoleum Vapour, Olive, Pewter, Conifer, Nero, Burgundy oder Salsarot. Gestell Stahlrohr 35 x 35 mm in Verkehrsweiss, Samtweiss matt, Alu metallisé silber, Blassgrün, Sandgrau, Anthrazit, Flaschengrün, Schwarzrot, Tiefschwarz oder Basaltschwarz matt.

Farben Tischplatte: 

Farben Gestell: 

1255

Gustav Hassenpflug
1934



Hassenpflug Stuhl

Der Hassenpflug Stuhl wurde 1934 entworfen und wird seit dieser Zeit ohne Unterbruch von Embru produziert. Der zeitlose Klassiker überzeugt durch seine klare Form und den hohen Sitzkomfort.

Sitzhöhe 45 cm. Stapelbar. Gestell verchromt oder pulverbeschichtet in Schwarz matt, Schwarzrot, Flaschengrün, Sandgrau. Sitz und Rücken Buche naturlackiert, schwarz gebeizt, Eiche naturlackiert, Eiche Schwarzrot, Eiche Flaschengrün oder Eiche Sandgrau. Optional mit Reihenverbindung.

Farben Gestell: 

Farben Holzteile: 

Christophe Marchand
2004



4040/44



Marchand Atelier Sessel

Der Marchand Atelier Chair komplettiert jeden Arbeits- und Atelierplatz mit seiner unaufdringlichen Formensprache. Dank seiner Materialisierung bietet der Stuhl ausgesprochen hohen Komfort und überzeugt sowohl auf Gleitern für eine Konferenzsituation wie auch auf Rollen im Arbeitsbereich.

Sitzhöhe auf Rollen 40–52 cm, auf Gleitern 35–47 cm. Fünfstern-Fusskreuz Aluminium höhenverstellbar mit Doppellenkrollen oder PVC-Gleiter mit Filzeinlage. Sitzschale Buche Melaminharz verpresst, natur oder dunkel gebeizt. Optional mit Sitzpolster.

Farben Sitzschale:  

4060/64

Christophe Marchand
2004



Marchand Sessel

Die verschiedenen Stuhl-Ausführungen des Designers Christophe Marchand überzeugen hinsichtlich Eleganz und Leichtigkeit. Verblüffend ist zudem der Komfort der 3D-Sitzschalen. Die abgerundeten Kanten und ausgeklügelten Winkel sorgen für äusserst bequemes Sitzen.

Sitzhöhe 44 cm. Gestell glanzverchromt. Sitzschale Buche Melaminharz verpresst, natur oder dunkel gebeizt. Optional mit Sitzpolster.

Farben Sitzschale:  

Wilhelm Kienzle
1931

2722



Kienzle Regal

Das zerlegbare Regal von Wilhelm Kienzle kann heute rückblickend als eines der beliebtesten Möbelstücke aus der Zeit der Schweizer Moderne betrachtet werden. Die erweiterbare Regalkonstruktion ist dank ihrer Effizienz an Materialeinsatz und Platzbedarf kaum zu übertreffen. Die Regale sind gesteckt, daher ohne Schrauben montierbar.

Grösse 92×22×92 cm. Stahlblechgestell schwarz pulverbeschichtet. Tablare in amerikanischem Nussbaum furniert, geölt, Kanten Nussbaum massiv.

2497

Georg Albert Ulysse Caruelle
1942



Caruelle Tisch

Der multifunktionale Allrounder ist unwahrscheinlich vielseitig einsetzbar: ob als Beistelltisch, als Unterlage für das elektronische Tablet, als Rednerpult, Notenständer oder Spielbrett. Mit wenigen Handgriffen ist die obere Tischplatte horizontal und vertikal schwenkbar oder kann als Serviertablett abgenommen werden.

Höhe 70–98 cm. Grösse Tablare 51.5×41.5 cm / 25.4×25.4 cm. Tablare in amerikanischem Nussbaum furniert, geölt. Gestell kupferbrüniert und glanzlackiert oder glanzverchromt.

Farben Gestell:  

Egli Studio
2018

1196



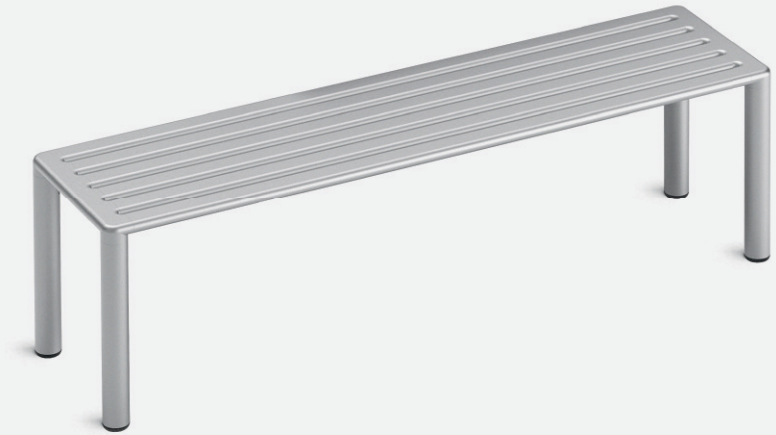
Easy Aluminium Tisch

Tisch und Bank des jungen Schweizer Designer-Duos «Egli Studio» sind neu im Sortiment von Embru. Das Outdoor-Ensemble aus eloxiertem Aluminium erscheint, als wäre es aus einem Stück gefertigt, kann aber dank seiner raffinierten Bauweise komplett zerlegt und im Sinne der Kreislauffähigkeit problemlos repariert oder vollständig recycelt werden.

Größen 90 / 180 / 240 × 90 cm. Tischhöhe 74 cm. Aluminium farblos eloxiert. Recyclingfähig und witterungsbeständig. Nivelliergleiter Schwarz.

1197

Egli Studio
2018



Easy Aluminium Bank

Das grossvolumige Gartenmöbel-Set mit reduzierter Ästhetik verfügt über eine einfache Bauweise und ist für den Einsatz im Objektbereich oder für den Privathaushalt geeignet. Die leicht gerundeten Eckradien und weichen Formen geben ihm eine freundliche Identität. Easy Aluminium wurde im Jahr 2019 mit dem Swiss Design Award im Bereich «Product + Object» ausgezeichnet.

Größen 72 / 162 / 180 × 41 cm. Sitzhöhe 45 cm. Aluminium farblos eloxiert. Recyclingfähig und witterungsbeständig. Nivelliergleiter Schwarz.

Moritz Schmid
2022

1186



Park Chair

Der neue Outdoor-Stuhl mit monochromer Farbgestaltung knüpft an die lange Tradition im Bereich Gartenmöbel an. Park Chair ist stapelbar und wetterfest. Die Sitz- und Rückenflächen aus tiefgezogenen Stahlblech sind fließend ausgeformt und ergänzen das schlichte Gestell aus Stahlrohr.

Modell 1186 ohne Armlehnen. Modell 1187 mit Armlehnen. Stapelbar. Sitzhöhe 46 cm. Stahlrohrgestell und Stahlblech feuerverzinkt oder pulverbeschichtet in Weinrot, Graublau oder Perlweiss.

Farben: 

1021

Max Ernst Haefeli
1938



Haefeli Gartenstuhl

Mit den Modellen 1020 und 1021 entwarf Max Ernst Haefeli einen zeitlosen Begleiter zu seinen klassischen Gartentischen und eine formschöne Sitzgelegenheit.

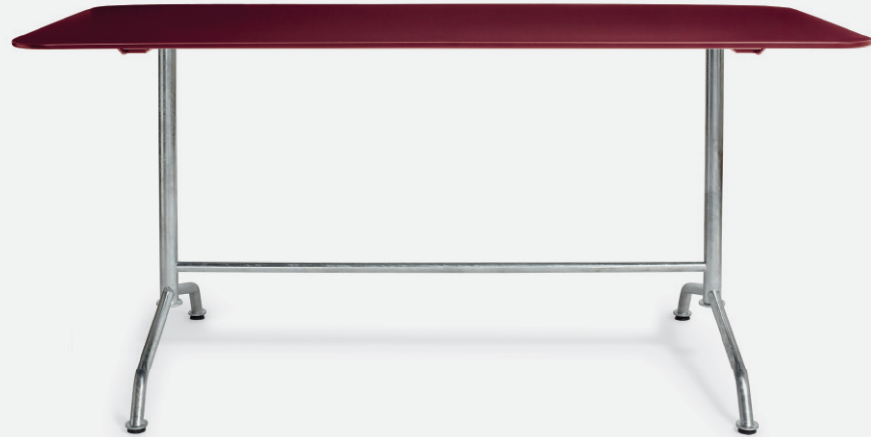
Modell 1020 ohne Armlehnen. Modell 1021 mit Armlehnen. Stapelbar. Sitzhöhe 46 cm. Stahlrohrgestell feuerverzinkt oder galvanisch verzinkt und pulverbeschichtet. Latten in Feuerrot, Hellrosa, Azurblau, Tannengrün, Kohlegrau, Aschgrau, Perlweiss, Graublau, Weinrot und Esche natur.

Farben Gestell: 

Farben Holzlatten: 

Max Ernst Haefeli
1939

1104



Haefeli Gartentisch eckig

Der Gartentisch des Architekten Max Ernst Haefeli wurde 1939 entworfen. Die Tischplatte ist aus verzinktem, pulverbeschichtetem Stahlblech und das Untergestell feuerverzinkt.

Quadratische Modelle → 1133: 65×65 cm, 1115: 80×80 cm. Rechteckige Modelle → 1134: 120×65 cm, 1122: 140×80 cm, 1104: 160×80 cm, 1109: 180×80 cm, 1131: 240×80 cm. Tischhöhe 74 cm. Gestell feuerverzinkt. Tischplatte abklappbar, pulverbeschichtet in Schwarz, Aschgrau, Rot, Hellblau, Gelb, Weiss, Kieferngrün, Tannengrün, Graublau, Pastelltürkis, Perlweiss, Weinrot.

Farben Tischplatte: ● ● ● ● ● ○ ● ● ● ● ● ●

1132

Max Ernst Haefeli
1939



Haefeli Gartentisch rund

Der runde Tisch aus der Haefeli-Serie eignet sich bestens für gemütliche Runden und kleinere Flächen wie den privaten Balkon oder das Strassencafé.

Runde Modelle → 1132: Ø 60 cm, 1127: Ø 70 cm, 1106: Ø 80 cm, 1135: Ø 90 cm. Tischhöhe 74 cm. Gestell feuerverzinkt. Tischplatte abklappbar, pulverbeschichtet in Schwarz, Aschgrau, Rot, Hellblau, Gelb, Weiss, Kieferngrün, Tannengrün, Graublau, Pastelltürkis, Perlweiss, Weinrot.

Farben Tischplatte: ● ● ● ● ● ○ ● ● ● ● ● ●

Huldreich Altorfer
1948

1158



Altorfer Liegestuhl

Der Altorfer Liegestuhl ist einer der bekanntesten Schweizer Design-Klassiker im Gartenmöbel-Bereich. Entworfen hat ihn Huldreich Altorfer, der Sohn des damaligen Direktors der Firma Embru, im Jahr 1948. Seinen Erfolg verdankt er dem angenehmen Liegegefühl, der zeitlosen Form und seiner äusserst robusten Ausführung.

Stahlrohr feuerverzinkt. Bespannung in Rot, Weinrot, Altrosa, Gelb, Hellblau, Lichtgrün, Grün, Graublau, Grau, Schwarz oder Weiss. Optional mit Nackenpolster oder Auflage-matratze.

Farben Bespannung: 

1140

Huldreich Altorfer
1948



Altorfer Gartenstuhl

Die Altorfer Stuhlmodelle bilden, ob mit oder ohne Armlehnen, die stilvolle Ergänzung zum Liegestuhl. Gemeinsam ist ihnen die bewährte Bauweise: feuerverzinktes Rundstahlrohr, das mit farbigen Kunststoffschnüren in Handarbeit bespannt wird. Die Materialisierung verspricht höchste Witterungsbeständigkeit.

Modell 1140 ohne Armlehnen. Modell 1141 mit Armlehnen. Sitzhöhe 46 cm. Stapelbar. Stahlrohr feuerverzinkt. Bespannung in Rot, Weinrot, Altrosa, Gelb, Hellblau, Lichtgrün, Grün, Graublau, Grau, Schwarz oder Weiss.

Farben Bespannung: 

Werkentwurf
2012/2016

1139



Altorfer Lounge Stuhl

Der Werkentwurf ist die zeitgenössische Weiterentwicklung des geschichtsträchtigen Spaghetti-Stuhls. Mit der Ergänzung der Altorfer Familie bietet Embru für alle Bereiche im Garten eine passende Sitzgelegenheit.

Werkentwurf 2012/2016. Modell 1139 ohne Armlehnen. Modell 1142 mit Armlehnen. Stapelbar. Sitzhöhe 37/30 cm. Stahlrohr feuerverzinkt. Bespannung in Rot, Weinrot, Altrosa, Gelb, Hellblau, Lichtgrün, Grün, Graublau, Grau, Schwarz oder Weiss.

Farben Bespannung: 

1138



Werkentwurf
2018

Altorfer Lounge Hocker

Der Lounge Hocker mit leicht geneigter Sitzfläche ist eine bequeme Ergänzung zum Altorfer Lounge Stuhl.

Sitzhöhe 34/36 cm. Stapelbar. Stahlrohr feuerverzinkt. Bespannung in Rot, Weinrot, Altrosa, Gelb, Hellblau, Lichtgrün, Grün, Graublau, Grau, Schwarz oder Weiss.

Farben Bespannung: 



Altorfer Barhocker

Der erhöhte Barhocker aus der Altorfer Produktfamilie ergänzt die Spaghetti-Serie mit einer Sitzgelegenheit für Stehtische oder an der Bar.

Sitzhöhe 78 cm. Stahlrohr feuerverzinkt. Bespannung in Rot, Weinrot, Altrosa, Gelb, Hellblau, Lichtgrün, Grün, Graublau, Grau, Schwarz oder Weiss.

Farben Bespannung: 



Altorfer Hocker

Der Altorfer Hocker kann als zusätzliche, einfache Sitzmöglichkeit am Haefeli Gartentisch genutzt werden. Der Hocker ist stapelbar bis zu 6 Stück und lässt sich bei Nichtgebrauch platzsparend verstauen.

Sitzhöhe 46 cm. Stapelbar. Stahlrohr feuerverzinkt. Bespannung in Rot, Weinrot, Altrosa, Gelb, Hellblau, Lichtgrün, Grün, Graublau, Grau, Schwarz oder Weiss.

Farben Bespannung: 

Marcel Breuer
1933

1090



Breuer Liege

1933 entwickelte Marcel Breuer mit Embru eine Reihe von Stühlen, Sesseln und Liegestühlen aus Flachstahl und Aluminiumprofilen. Heute stellen wir die Liege Modell 1096 aus feuerverzinktem Flachstahl wieder her. Die mit dem Untergestell verschraubten Latten bestehen aus geschliffenem, farblos eloxiertem Aluminium.

Stahlbandgestell feuerverzinkt. Sitzlatten Aluminium geschliffen, farblos eloxiert. Armlehnen Esche schwarz lackiert. Optional mit Auflegematratze.

1096

Marcel Breuer
1933



Breuer Sessel

Marcel Breuers Entwurf des Sessels Modell 1090 basiert auf der baugleichen Liege. Das Untergestell aus verzinktem Flachstahl weist dieselben kühnen Verdrehungen zwischen Rückfüßen und Armlehnen auf. Die darauf verschraubten Latten sind auch beim Sessel aus geschliffenem, farblos eloxiertem Aluminium.

Stahlbandgestell feuerverzinkt. Sitzlatten Aluminium geschliffen, farblos eloxiert. Armlehnen Esche schwarz lackiert. Optional mit Auflegematratze.

Design

Moritz Schmid

Nach einer ersten Berufsausbildung als Hochbauzeichner studierte Moritz Schmid Produktdesign an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel. 2008 gründete er sein eigenes Studio. Moritz Schmid ist in verschiedenen Designbereichen tätig; vom Möbel- und Produktdesign bis zur Ausstellungsgestaltung. Moritz Schmid realisiert Projekte für Firmen, Galerien und kulturelle Institutionen wie Atelier Pfister, Galerie Okro, Glas Trösch, Kvadrat, Röthlisberger Kollektion und das Museum für Gestaltung Zürich. Eine Reihe seiner Arbeiten wurden mit Designpreisen ausgezeichnet und von der Designsammlung des Museums für Gestaltung Zürich erworben.

→ Park Chair

Egli Studio

Thibault Dussex und Yann Mathys sind Egli Studio aus Renens. Die beiden gründeten das Studio im Jahr 2014, ein Jahr nach ihrem Abschluss in Industrie- und Produkte-Design an

der ECAL. Die zwei in Lausanne lebenden Designer arbeiten für unterschiedliche Unternehmen in den Bereichen Möbel, Architektur und Kunst. Die Kreationen von Egli Studio kennzeichnen klare Linien und Funktionalitäten sowie Produkte, die gut lesbar und einfach zu verstehen sind. Im Zentrum ihres Schaffens steht das Ausgangsmaterial und die darauf folgende Entwicklung und Begleitung in den Produktionsprozess bis zur Serienreife.

→ Easy Aluminium

Christophe Marchand

Der gelernte Möbelschreiner wurde 1965 in Fribourg geboren. Er studierte an der Schule für Gestaltung in Zürich Industriedesign und unterrichtet seit 1990 an der Écal, École cantonale d'art de Lausanne. 1993 eröffnete er ein eigenes Studio, wo er Möbel und Produkte entwickelt für Firmen wie Intertime, Zanotta, Alias und Thonet. Für Embru ist er als Berater in verschiedenen Bereichen tätig. Er entwickelte unter anderem den Marchand Sessel, wie auch den Atelier

Stuhl, der als Schulstuhl konzipiert wurde, aber schon bald den Weg in Büros und Ateliers gefunden hat.

→ Marchand Atelier Sessel
→ Marchand Sessel
→ Atelier Stuhl
→ Atelier Tisch
→ Atelier Hocker
→ Barhocker

Werner Max Moser 1896–1970

Werner Max Moser war ein Schweizer Architekt, er wurde in Karlsruhe geboren und studierte ab 1916 bei seinem Vater Karl Moser an der ETH Zürich Architektur. Nach beruflicher Tätigkeit in Stuttgart und bei Frank Lloyd Wright in den USA kehrte er 1926 wieder in die Schweiz zurück. 1931 gründete er gemeinsam mit Sigfried Giedion und Rudolf Graber die Wohnbedarf AG, 1937 war er Mitbegründer des Architekturbüros Haefeli Moser Steiger und ab 1958 lehrte er an der ETH Zürich. Moser zeichnete für Embru eine ganze Reihe von Möbeln, wovon einige grosse Beliebtheit bei den Kunden erlangten und in der Folge in Serie

hergestellt werden konnten. Seine Entwürfe zeichnen sich oft durch eine versteckte Raffinesse aus, wie die Verstellung der Sitzposition beim Moser Sessel. Diese Besonderheiten ermöglichten einen Patentschutz des Möbelstückes.

→ Moser Fauteuil
→ Moser Hochlehner
→ Moser Sofa
→ Moser Hocker
→ Moser Salontisch
→ Moser Beistelltisch

Alfred Roth 1903–1998

Alfred Roth war ein Schweizer Architekt, Designer und Hochschullehrer. Roth gilt als wichtiger Vertreter des Neuen Bauens und als engagierter Wortführer der Moderne. Er studierte in Zürich Architektur, bevor er 1927 für kurze Zeit im Pariser Büro Le Corbusier und Pierre Jeanneret arbeitete. Nach weiteren Berufsjahren in Schweden kehrte er 1930 nach Zürich zurück. Er baute mehrere Häuser und Siedlungen in Zürich, unter anderem in Zusammenarbeit mit seinem Cousin Emil Roth und Marcel Breuer. 1956 wurde er als

Design

Professor an die ETH Zürich berufen. Nur selten gelingt es einem Gestalter, Möbel zu entwerfen, die in ihrer ästhetischen und funktionellen Qualität Jahrzehnte überdauern und auch nach fast 100 Jahren noch beliebt sind. Alfred Roth hat für Embru mehrere Möbel entworfen; das wohl erfolgreichste war das Roth Bett, das bis heute fast unverändert hergestellt wird.

→ Roth Bett

Klaus Vogt 1938

Nach einer Lehre als Bootsbauer besuchte Klaus Vogt die Kunstgewerbeschule in Zürich, wurde Schüler einer Innenausbauklasse von Willy Guhl und schloss sein Studium 1962 ab. Nach einer Mitarbeit im Architekturbüro Dolf Schneblis wurde Vogt Assistent an der ETH Zürich. Seit 1968 führt Vogt ein eigenes Architekturbüro. Gegen Ende der Fünfzigerjahre begann Klaus Vogt, mit leichten Stuhlkonstruktionen aus Stahl, Holz und Kunststoff zu experimentieren. 1963 entstand der Prototyp zum heutigen Hocker-

Modell 1563. Vogt erhielt die Möglichkeit, Möbel für Firmen wie Thut AG und de Sede zu gestalten. Bei Embru brachte Vogt den Hocker Modell 1563 im Jahr 2015 zur Serienreife.

→ Vogt Hocker

Huldreich Altorfer Junior 1911–1980

Huldreich Altorfer Junior stiess 1934 als kaufmännischer Angestellter zu Embru. Während dieser Zeit war sein Vater Direktor des Unternehmens. Einige Jahre nach dem Tod seines Vaters wurde Huldreich Altorfer Junior 1942 zum Vizedirektor befördert. Ende 1944 trennte er sich von Embru und gründete seine eigene Metallmöbelfabrik Altorfer AG in Wald und Oberdürnten. 1971 übernahm Embru diese Firma wieder und damit auch die Rechte an den Altorfer Produkten.

→ Altorfer Liegestuhl
→ Altorfer Gartenstuhl
→ Altorfer Lounge Stuhl
→ Altorfer Hocker / Barhocker

Marcel Breuer 1902–1981

Marcel Breuer war ein bedeutender Möbeldesigner und Architekt des 20. Jahrhunderts und wahrscheinlich der bekannteste Entwurfspartner von Embru. Von 1920 bis 1924 studierte er am Weimarer Bauhaus und übernahm 1925 nach dem Umzug nach Dessau die Leitung der dortigen Möbelwerkstatt. Nach seiner Entwurfertätigkeit in Deutschland, der Schweiz und England emigrierte er 1937 in die USA, wo er an der Harvard University in Cambridge Architektur lehrte. Zeitgleich führte er bis 1941 ein Architekturbüro mit Walter Gropius. 1946 zog er nach New York und gründete dort 1956 das Büro Marcel Breuer Associates Architects, das zahlreiche Grossprojekte in den USA und Europa realisierte. Den ersten Kontakt zu Embru hatte Marcel Breuer im Jahr 1931. Von damals stammen die ersten Zeichnungen von Breuers Typenschränken und Regalkonstruktionen, die ab 1932 produziert und vertrieben wurden. Es folgten diverse Möbelentwürfe, wie zum Beispiel eine Reihe von

neuartigen Aluminiummöbeln, die er mit Embru entwickelte und mit denen er bedeutende Wettbewerbe gewann.

→ Breuer Sessel
→ Breuer Liege

Georg Albert Ulysse Caruelle

In den 30er-Jahren schuf der Pariser Unternehmer Georg Albert Ulysse Caruelle einen Klassiker: den Caruelle-Tisch. Embru erwarb damals direkt das Patent des Franzosen, denn der multifunktionale Allrounder konnte auf über 100 Arten eingesetzt werden: als Beistelltisch, als Unterlage, als Rednerpult, Notenständer oder Spielbrett.

→ Caruelle Tisch

Max Ernst Haefeli 1901–1976

Max Ernst Haefeli war ein Schweizer Architekt, gehörte zu den wichtigsten Vertretern des Neuen Bauens in der Schweiz und gilt heute als einer der aktivsten und zugleich

Design

prägendsten Entwerfer moderner Möbel. Der 1901 geborene Zürcher studierte Architektur an der ETH Zürich bei Karl Moser und arbeitete danach für kurze Zeit in Berlin. 1925 gründete er in Zürich sein eigenes Büro und machte mehrere Möbelentwürfe, wie zum Beispiel ein ausziehbarer Esstisch oder ein Bettsofa, das Embru zur Serienreife gebracht und produziert hat. Nach seiner Lehrtätigkeit in der Klasse für Innenausbau an der Zürcher Kunstgewerbeschule gründete Max Ernst Haefeli 1937 in Zusammenhang mit dem Bau des Zürcher Kongresshauses mit Werner Max Moser und Rudolf Steiger das Architekturbüro HMS Haefeli Moser Steiger. In dieser Konstellation ist Haefeli ab 1942 am Bau des Kantonsspitals beteiligt, wo er für die Aussen- und Innenraumgestaltung verantwortlich war. Im Alter von 74 Jahren beendete er ein Jahr vor seinem Tod seine berufliche Tätigkeit.

→ Haefeli Gartenstuhl
→ Haefeli Gartentisch

Gustav Hassenpflug 1907–1977

Gustav Hassenpflug war ein deutscher Architekt aus Düsseldorf und studierte am Dessauer Bauhaus. Er arbeitete partnerschaftlich mit Marcel Breuer in Berlin und später in der UdSSR. 1934, im Alter von 27 Jahren, kam er in die Schweiz und nahm bei Embru für sechs Monate eine Anstellung als technischer Leiter an. Für die nachfolgende Zeit bis 1939 war er als Berater immer wieder für Embru tätig. Auf Anregung Hassenpflugs entwickelte Embru um 1934 die ersten höhenverstellbaren Schultische und Schulstühle. Durch die Trennung von Stuhl und Tisch der damals üblichen geschlossenen Schulbank waren erstmals arbeitsphysiologische Erkenntnisse umsetzbar. Den Kindern konnte so ein individuell anpassbarer Arbeitsplatz geboten werden.

Das Warensortiment von Embru unterliegt einem numerischen Ordnungssystem, das auf einem vierstelligen Zahlencode basiert. So erhält jedes Produkt bei der Aufnahme in das Liefer-

programm eine eigene Nummer, an der es zuverlässig zu identifizieren ist. Dieses System wurde 1934 von Gustav Hassenpflug eingeführt und hat sich bis heute bewährt.

→ Hassenpflug Stuhl

Wilhelm Kienzle 1886–1958

Der Schweizer Designer Wilhelm Kienzle wurde in Basel geboren, wo er auch seine Ausbildungen zum Schreiner, Möbelzeichner und später Kunstschlosser absolvierte. Nach einigen Jahren in München und Berlin kam er 1916 wieder zurück in die Schweiz. Von 1918 an leitete er die Klasse für Innenausbau an der Zürcher Kunstgewerbeschule, bis er 1951 pensioniert wurde. Als Möbeldesigner war Kienzle äusserst vielfältig, er schuf für das tägliche Leben Giesskannen, Werkzeugkisten, Wäschebehälter, Aschenbecher, Schirmständer, Kinderspielzeug, Bilderrahmen, Heizstrahler und kirchliches Abendmahlgerät. Wahrscheinlich ist es seiner bescheidenen, eher problem- als

innovations- oder marktorientierten Entwurfshaltung zu verdanken, dass sich seine Entwürfe nie dem Diktat einer Mode fügen mussten. Ihre Leichtigkeit und Eigenständigkeit verhalfen seinen Möbeln zu ihrer extrem langen Verwendungsdauer und liess sie bis heute aktuell bleiben. Das zerlegbare Büchergestell ist ein Musterbeispiel seines Erfindergeistes.

→ Kienzle Regal

Literatur



Wertvolle Informationen über die Geschichte von Embru, die Zusammenarbeit mit Architektinnen und Architekten, Designern und Grafikern sowie die Entwicklung unserer Möbel erfährt man in unseren Büchern:

über Möbel / furniture
Ein Streifzug durch das Archiv der Embru-Werke, 1928–1943
A journey through the Embru-Werke archives, 1928–1943
Peter Lepel und Oliver Spies, 2007
ISBN 978-3-033-01394-0

über Reklame. Werbemittel der Embru-Werke bis 1950
Peter Lepel und Oliver Spies, 2011
ISBN 978-3-9522259-3-6

562 Möbel der Firma Embru-Werke AG aus der Zeit von 1930 bis 1950
Peter Lepel, 2014
ISBN 978-3-9522259-4-3

Marcel Breuer: Aluminium Der Wettbewerb der Alliance Aluminium 1933
Peter Lepel, 2017
ISBN 978-3-9522259-5-0

Über Embru

Was Embru bietet

Embru ist ein Möbelhersteller seit 1904. Am Hauptsitz in der Nähe von Zürich entstehen heute grosse und kleine Serien von Möbeln des privaten und öffentlichen Bereiches. Nach wie vor werden hier Möbel für die Geschäftsbereiche Schule, Pflege, Büro und Klassiker konstruiert, entwickelt und zur Serienreife gebracht. Weiter werden Gesamtlösungen, vom Entwurf bis zur Herstellung, Einrichtungen oder Ausstattungen betreut.

Firmensitz und Niederlassungen

Embru-Werke AG
Rapperswilerstrasse 33
CH-8630 Rüti ZH

Embru-Werke AG
Route de Grandcour 74
CH-1530 Payerne VD

Embru Deutschland GmbH
Donnersbergstrasse 1
DE-64646 Heppenheim



1435
Moser Fauteuil
→ Seite 2



1552
Moser Hocker
→ Seite 3



1437
Moser Hochlehner
→ Seite 4



1438
Moser Sofa
→ Seite 5



1186
Park Chair
→ Seite 22



1187
Park Armchair
→ Seite 22



1020
Haefeli Gartenstuhl
→ Seite 23



1021
Haefeli Gartensessel
→ Seite 23



1752
Moser Salontisch
→ Seite 6



120
Moser Beistelltisch
→ Seite 7



455
Roth Bett
→ Seite 8



1563
Vogt Hocker
→ Seite 9



1104
Haefeli Gartentisch
→ Seite 24



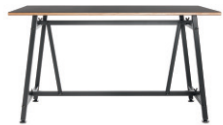
1132
Haefeli Gartentisch
→ Seite 25



1112
Haefeli Gartenloungentisch
→ Seite 26



1118/1119
Haefeli Gartenstehtisch
→ Seite 27



4030
Atelier Tisch
→ Seite 10



2100
Atelier Stuhl
→ Seite 11



2100
Atelier Hocker
→ Seite 12



2100
Barhocker
→ Seite 13



1158
Altorfer Liegestuhl
→ Seite 28



1140
Altorfer Gartenstuhl
→ Seite 29



1141
Altorfer Gartensessel
→ Seite 29



1139
Altorfer Lounge Stuhl
→ Seite 30



1795
Universalstisch
→ Seite 14



1255
Hassenpflug Stuhl
→ Seite 15



4040/44
Marchand Atelier Sessel
→ Seite 16



4060/64
Marchand Sessel
→ Seite 17



1142
Altorfer Lounge Sessel
→ Seite 30



1138
Altorfer Lounge Hocker
→ Seite 31



1144
Altorfer Barhocker
→ Seite 32



1143
Altorfer Hocker
→ Seite 33



2722
Kienzle Regal
→ Seite 18



2497
Caruelle Tisch
→ Seite 19



1196
Easy Aluminium Tisch
→ Seite 20



1197
Easy Aluminium Bank
→ Seite 21



1090
Breuer Liege
→ Seite 34



1096
Breuer Sessel
→ Seite 35

Schule | Pflege | Büro | Klassiker

Embru-Werke AG
Rapperswilerstrasse 33
CH-8630 Rüti ZH
+41 55 251 11 11
info@embru.ch
embru.ch

Embru Deutschland GmbH
Donnersbergstrasse 1
D-64646 Heppenheim
+49 6252 12 413 0
kontakt@embru.de
embru.de